Nr. 2047. Sonnabend, 12. September. (Morgen-Ausgabe.) **1863.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 11. September, 7 Uhr Abends.

Berlin, 11. Sept. Der „Staatsanzeiger" meldet: Heute Abend 7½ Uhr reist Se. Maj. der König nach Geldern zur morgenden Jubelfeier. Sonntag Abend trifft Se. Maj. in Berlin wieder ein.

Angekommen 11. September, 6¾ Uhr Abends.

Berlin, 11. Sept. Die „Berliner Allg. Ztg." enthält ein Schreiben des Grafen Schwerin, bezüglich der darüber gemachten Bemerkungen der „Kreuz-Zeitung". Es heißt darin: Wäre der veröffentlichte Brief jetzt geschrieben, so müßte er noch folgenden Satz enthalten: Wie sehr auch alle Parteien Preußens einig sein mögen in der Verwerfung des Reformprojectes Oesterreichs, so ist doch diese Frage ohne Einfluß bei den nächsten Wahlen auf die Stellung der verschiedenen Parteien untereinander und zu der Staatsregierung. Vielmehr muß hier allein die Stellung zu der Verfassung und zu den Fragen der Organisation im Innern des Staates maßgebend bleiben.

Deutschland.

⁑ Berlin, 10. Sept. [Internationaler statistischer Congreß] Fünfte Plenar-Versammlung. Präsident: Geh. Reg.-Rath Dr. Engel. Die Versammlung ist wiederum nicht sehr zahlreich besucht. Dr. Engel theilt mit, daß heut früh eine Versammlung der Deligirten der amtlichen Statistik Deutschlands stattgefunden habe, deren Resultat eine Einigung der gesammten deutschen Statistik nicht allein des Zollvereins, sondern der gesammten deutschen Statistik zur Folge gehabt habe. — Ein Antrag ist eingebracht von Dr. Visschers aus Brüssel, dahingehend: Der Congreß wolle den Wunsch aussprechen: Der Kaiser von Rußland, Alexander II., sowie sämmtliche griechische katholischen Christen wollen zur Herbeiführung einer gleichmäßigen und einheitlichen Zeitrechnung die bisher dort übliche Zeitrechnung beseitigen und den allgemein in Europa gebräuchlichen Kalender einführen. Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen. (Lebhafter Beifall.) — Die Versammlung schreitet nun zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung: den Berichten über die Arbeiten der Sectionen. Aus der I. Section erstattet Prof. Dr. Gneist Bericht über die Frage: die Organisation der amtlichen Statistik betreffend. Derselbe theilt mit, daß über diese Frage eine gänzliche Einigung in der Abtheilung nicht zu Stande gebracht worden sei. Die Abtheilung habe sich für die Principien ausgesprochen, welche auf den Congressen der Jahre 1853 und 1855 aufgestellt und ausgesprochen seien. Die Abtheilung habe sich jedoch nicht verhehlen können, daß die Einrichtung derartiger Commissionen oder Centralstellen in manchen Ländern auf Schwierigkeiten stoßen werde, jedoch habe die Abtheilung die Wichtigkeit der Central-Commissionen anerkennen müssen und die Ueberzeugung ausgesprochen, daß dieselben für die Förderung der Statistik unbedingt nothwendig seien. Die Abtheilung der I. Section empfehle daher der Versammlung folgende Resolutionen zur Annahme: 1) Der Congreß spricht den Wunsch aus, daß, um die gewünschte Einheit in der Statistik herbeizuführen, in jedem Staate eine statistische Central-Commission oder dem ähnliche Behörde errichtet werde, welcher geeignet sachlich und wissenschaftlich befähigte Männer beigegeben werden sollen. Dann 2) diese statistischen Central-Commissionen haben sich in ihrer Ausführung bewährt; 3) sie erscheinen namentlich dringend nothwendig in solchen Ländern, wo die Handhabung der Statistik eine einseitige Behandlung befürchten läßt; 4) diesen statistischen Central-Commissionen darf nicht bloß eine berathende, sondern muß auch eine beschließende und bestimmende Function eingeräumt werden, um ihre Wirksamkeit zu ermöglichen. — Sämmtliche 4 Punkte der Resolution werden mit großer Majorität von der Versammlung angenommen — Es erfolgt demnächst der Bericht der II. Section über den Umfang und die Beschaffenheit des Grundeigenthums in französischer Sprache und werden die darin aufgestellten 15 Fragen en bloc von der Versammlung angenommen. Ministerial-Director Bitter erstattet den Bericht über den zweiten Theil der Berathung derselben Abtheilung der Section. Diese hat sich in demselben Sinne, wie die Vorberathungs-Commission ausgesprochen und empfiehlt behufs Herstellung einer übereinstimmenden Vergleichung bei der statistischen Aufnahme der Grundstücke, das von der Vorbereitungs-Commission entworfene und in dem Programm abgedruckte Formular dem Congreß zur Annahme; ebenso empfiehlt die Section dem Congreß, den Regierungen gegenüber den Wunsch auszusprechen, daß die Aufnahme der Cultur-Verhältnisse des Landes in allen Staaten in einer 10jährigen Periode wiederholt würden, um auf solche Weise eine regelmäßige Uebersicht der Culturverhältnisse aller Länder zu ermöglichen. — Bei der Abstimmung werden die Anträge en bloc von der Versammlung angenommen.

Berlin, 10. September. (Nat.-Z.) In der am Dienstag stattgehabten Versammlung des Bezirks-Vereins der Stadtbezirke 73 A und 58 B (Wasserthor- und Hasenhaide-Bezirk) stellte Herr Liepmannsohn, mit Bezug auf die bevorstehenden Wahlen, den dringenden Antrag: 1) Den Vorstand des Vereins zu beauftragen, an die Einwohner des Bezirks eine gedruckte Ansprache vertheilen zu wollen, worin dieselben auf die große Bedeutung der bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhause hingewiesen, zu einer allgemeinen Betheiligung aufgefordert und namentlich darauf aufmerksam gemacht werden, daß in nächster Zeit die Aufnahme der Wählerlisten durch Vermittelung der Hauswirthe bevorstehe und sie deshalb zeitig dafür Sorge tragen mögen, daß ihre Aufnahme in dieselben nicht unterbleibe; 2) auf über 14 Tage eine außerordentliche Versammlung des Bezirksvereins zur Besprechung über die Wahlen zusammenzurufen und event. 3) im Fall daß Letztere durch irgend welche Umstände verhindert werden sollte, den Vorstand des Vereins zu bevollmächtigen und zu beauftragen, im Namen des Letzteren die geeigneten Maßregeln zu ergreifen, um den Ausfall der Wahlen im Sinne der Fortschrittspartei herbeizuführen. — Der Antrag wurde fast einstimmig angenommen.

— Wie der „Anzeiger" meldet, hat das Handelsministerium den Commissarien der schlesischen Gebirgsbahn die Anweisung zugehen lassen, den Bau der Bahnstrecken Görlitz-Lauban und Kohlfurt-Lauban so zu beeilen, daß sie bereits im nächsten Jahre vollendet werden.

Posen, 10. Sept. (Ostd. Z.) Vor einigen Jahren starb in dem englischen Antheil von Ostindien, Provinz Bombay, ein Missionar, der ein bedeutendes Vermögen hinterließ, das er seiner Frau als Universal-Erbin testamentarisch vermachte. Dieselbe fühlte sich veranlaßt, auch die ärmeren Verwandten ihres Mannes zu bedenken, und setzte die Summe von 1700 Pfd. St. (circa 11,900 Thlr.) für mehrere derselben aus. Am gestrigen Tage traf daher der Bürgermeister aus Jarocin in Begleitung der Schwester des Verstorbenen hier ein und wurde in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Gattin des Erblassers, Mr. Thomson, und eines hiesigen Notars, des Herrn Rechtsanwalt Guttmann, der betreffende Act aufgenommen. Mr. Thomson hat bereits gestern Posen wieder verlassen.

England.

— Ein Londoner Geschäftsmann, Mr. Belshaw, hat Earl Russell in einem, blos von „Daily News" und „Star" veröffentlichten Schreiben aufgefordert, ihm für die in den conföderirten Staaten Alabama und Tennessee erlittenen Mißhandlungen Genugthuung und Ersatz zu verschaffen. Mr. Belshaw, der sich in Geschäften nach dem Süden begeben hatte, wurde gleich andern Ausländern „conscribirt", d. h. man verhaftete ihn, schleppte ihn gefesselt ins Lager und suchte ihn zum „freiwilligen Eintritt in die Armee zu zwingen." Die hierzu gebrauchten Mittel der Ueberredung waren nicht ganz moderner Art. Abgesehen von Gefangenschaft und schlechter Kost, hatte er merkwürdige gymnastische Uebungen durchzumachen. Ein Major ließ ihn an den Daumen an den Balken des Wachthauses hängen und eine halbe Stunde in dieser Lage zubringen. Einen Leidensgefährten, Namens Kelly, sah er dreimal mit dem Kopf abwärts aufhängen und in einen Wasserbehälter tauchen, bis er halb todt schien. Auch eine Art Kreuzigung wurde mit Kelly vorgenommen, und zwar in Gegenwart von etwa 100 Zuschauern und wenige Schritte von General Braggs Hauptquartier. Mr. Belshaw selbst hat sich mit einem Opfer von 10,000 Dollars und mit einigem Aufwande von Muth und Geschick aus den südlichen Staaten heimgerettet.

Rußland und Polen.

— Der „Kurjer Wilenski" meldet in seinem amtlichen Theile, daß der Beamte Adrian Snadzki auf ein von dem Generalgouverneur Murawieff bestätigtes kriegsrechtliches Urtheil in Oszmiana erschossen worden ist.

— Vor einiger Zeit brachte ein Correspondent der „Ostd. Ztg." aus Warschau die Nachricht, daß in Littauen ein Dorf von Grund aus zerstört und die ganze Einwohnerschaft nach Rußland gebracht worden sei. Durch den „Kur. Wilenski" wird dies vollständig bestätigt; dieser bringt die Nachricht in folgender lakonischen Weise: Die Gegend von Szczuka wurde von Grund aus zerstört und die Einwohner übergesiedelt. — Wohin, warum? wird nicht gesagt.

Kalisch, 8. September. (Ostd. Z.) Gegenwärtig befinden sich in Kalisch etwa 100 Individuen, meist dem Bauernstande angehörig, welche nach geleisteten Denuncianten- und Spionendiensten sich in die Arme der russischen Regierung werfen, und nun durchaus in der Nähe der Caserne untergebracht werden sollen. Was ist da zu thun? Der Stadtcommandant erläßt einen Befehl an den Kaufmann und Besitzer des großen, unfern der Caserne gelegenen Hauses, innerhalb 24 Stunden das Haus zu räumen. Nun machen Sie sich einen Begriff von der Situation des Hausbesitzers und seiner Miether, welche mit einem Ballast von Möbeln und Geräthen plötzlich aus Haus und Hof verjagt, mit Frauen und Kindern vom eigenen Herde weg an die Luft gesetzt, sich in der dicht bevölkerten Stadt ein Obdach suchen sollen. Mit knapper Noth endlich und nach langem Flehen gelang es dem Hausbesitzer, den General zu einer Modification des Befehls zu erweichen, indem er ein zweites, bedeutend kleineres Haus, welches er glücklicher Weise besitzt, und dessen kleineren Insassen eine vielleicht leichtere Unterbringung hoffen ließen, zur Disposition stellte. Diese Proposition wurde angenommen und Dank der Opferwilligkeit der Einwohner war das Haus innerhalb einiger Stunden geräumt. Wie letztere untergebracht wurden? fragen Sie; wie es eben anging. Die Wohnungen des größeren Hauses wurden auf Schlafstellen reducirt und so die Obdachlosen nothdürftig untergebracht.

Türkei.

— Der Correspondenz „Havas-Bullier" wird aus Konstantinopel, 5. September, telegraphirt: „Zu Anapa ist ein türkisches Schiff trotz der Einsprache der ottomanischen Behörden und des englischen Consuls von den Russen mit Beschlag belegt worden".

Danzig, den 12. September.

* Die regelmäßigen Donnerstagssitzungen des hiesigen Gewerbevereins beginnen den 8. October.

* Der seit vorgestern Abend vermißte Glasermeister Schultz aus Schidlitz wurde gestern Nachmittag um 5 Uhr als Leiche in der Nähe der Lohmühle aus der Radaune gezogen.

Vermischtes.

Aachen, 6. Sept. (Cref. Z.) Der erste Tag des rheinischen Sängerfestes ist unter den günstigsten Auspicien verlaufen. Der Zug war pompös und bestand aus mehr als 2800 Sängern. Von den 43 dem rheinischen Sängerbunde angehörenden Vereinen waren 37 erschienen. Die Gesammtzahl der Sänger des Bundes übersteigt 1[illegible]00. An dem Gesangconcurse betheiligten sich 23 Vereine des Bundes, außerdem 14 deutsche Vereine, welche dem Bunde nicht angehörten, 17 belgische und 7 holländische Vereine. Die Straßen der Stadt, welche der Zug passirte, zeigten ein festliches Gewand, die Häuser waren bunt beflaggt, doch im Allgemeinen die deutschen Farben schwach vertreten. Das Schwarz-Roth-Gold wurde durchweg mit lautem Zurufe Seitens der Sänger begrüßt. Um 1 Uhr begannen die Concurse in drei verschiedenen Vereinen. Abends 9½ Uhr fand der Gesangwettstreit erst seinen Schluß. Den ersten Preis der siebenten Kategorie, großer Ehrenconcurs zwischen Vereinen aller Länder — Porcellanvase, Ehrengeschenk des Königs, und eine Prämie von 250 Thlrn. — erhielt die Société royale zu Lüttich, den zweiten Preis — einen silber-vergoldeten Lorbeerkranz — die Société d'Amateurs zu Huy. Die Société lyrique zu Mastricht und die Polyhymnia zu Köln betheiligten sich ebenfalls an diesem Concurse. Bei der dritten Kategorie, deutsche Vereine aus Städten von mehr als 15,000 Einwohnern, erhielt der Liederkranz zu Gladbach den ersten Preis, eine goldene Medaille, Geschenk des Königs, und eine Prämie von 100 Thlrn. Den zweiten Preis, eine silber-vergoldete Medaille und eine Prämie von 60 Thlrn. errang sich der Apollo zu Köln, den dritten Preis, eine Medaille, der Männergesangverein zu Bonn. In der sechsten Kategorie, ausländische Vereine, erhielt Namur den ersten Preis — goldene Medaille des Königs und eine Prämie von 100 Thlrn, den zweiten Brüssel und den dritten Borgerhoultez-Anvers. In der zweiten Kategorie, deutsche Vereine aus Städten von 5000—15,000 Einwohnern, erhielt den ersten Preis der Männergesangverein zu Rheydt, den zweiten Preis der Liederkranz zu Eschweiler und den dritten Preis der Handwerker-Gesangverein zu Eupen. In der ersten Kategorie, deutsche Vereine aus Gemeinden von weniger als 5000 Einwohnern, erhielt der Männergesangverein zu Hüls den ersten Preis, den zweiten erhielt der Männergesangverein zu Kohlscheid und den dritten der Männergesangverein zu Lobberich.

[Ein Bonmot.] In Paris circulirte jüngst folgendes Bonmot, das wir seiner Unübersetzbarkeit halber im Original wiedergeben: Der Minister des öffentlichen Unterrichts in Frankreich sagte eines Tages: „La civilisation du monde entier est due à la France." Man antwortete ihm darauf: „Excellence, c'est un peu trop, disons du demi-monde."

— Am 31. August sind zwei Reisende, ein Herr und eine Dame, auf die Schneekoppe, und zwar bis ganz oben hinauf, mit Wagen und Pferd gefahren. Dieser Fall, der noch nicht dagewesen sein soll, hat oben große Verwunderung erregt. Es soll ein deutscher Rittergutsbesitzer aus der Provinz Posen mit seiner Tochter gewesen sein.

— [Salto mortale.] Als dieser Tage der von Mainz nach Bingen abgegangene Personenzug, an welchem auch ein beladener Viehwagen angehängt war, an den Brückenübergang kam, sprang ein Ochs, der sich der Fesseln zu entledigen gewußt hatte, aus dem Wagen auf die Bahn, ohne sich erheblich zu beschädigen. Der Schwung des Zuges hatte ihn gegen die Staketen-Einfriedung geschleudert, so daß er nur einige Hautabschürfungen davontrug.

Productenmarkt.

Posen, 10. September. Roggen behauptet, pr. September 34⅙ Br., 34 Gd., Sept.-Oct. (Herbst) 34⅙ Br., 34 Gd., Oct.-Novbr. 34⅔ Br., ½ Gd., Nov.-Dec. 35 bez. u. Gd, Dec.-Jan. 35¼, ⅙ Br., Gd., Frühjahr 36⅙ Gd., ½ Br. — Spiritus flau, mit Faß pr. Sept. 14[illegible] Gd. u. Br., Oct. 14¾ — ⅝ bez. u. Br., Nov. $14\frac{13}{24}$ bez., ½ Gd., Dec. $14\frac{13}{24}$ bez., ¼ Gd., Jan. 14[illegible] Gd. u. Br., Frühj. 14[illegible] Gd. u. Br.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Vlie, 5. Sept.: Nicolaas, Ryf; — von Grimsby, 4. Sept.: Aanx, Krohn; — von Hartlepool, 5. Sept.: Johann, Pertiet.

Clarirt nach Danzig: In London, 6. Sept.: Ludwig Heyn, Bödow.

In Ladung nach Danzig: In Newcastle, 3. Sept.: Agamemnon, Rohrdanz; — Vigilentia, Woldinga; — 5. Sept.: Idun, Wang.

Angekommen von Danzig: In Sandhamn, 4. Sept: Einigkeit, Rasmussen; — in Hals, 3. Sept.: —, Lund; — 4. Sept.: — Rasmussen; — in Elsfleth, 8. Sept.: Aligator, Krohn; — in Amsterdam, 7. Sept.: Sperwer, de Bör; — Maria, Stein; — in Hull, 5. Sept.: Carl Friedrich, —; — in London, 7. Sept; Horus, Zeplien; — Johann, Verlaat; — in Shields, 6. Sept: Laß O'Donn, Wilson; — Portland Rhede, 4. Sept.: Charlotte, Brandt.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Therese Schlenther mit Herrn Gerichtsassessor Gustav Bendix (Insterburg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Hermann de Veer (Danzig); Herrn Ingenieur M. Wilke (Gumbinnen). — Eine Tochter: Herrn André (Kl. Stüblack); Herrn Schulte-Heuthaus (Rosenau).

Todesfälle: Herr Steuer-Control. Ferdinand Kaeßner (Pr. Eylau); Herr Carl Albers (Memel).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Allen lieben Berufsgenossen in unserer Provinz Preußen, die in der mannigfaltigsten Weise unsere Bemühungen, der **XXIV.** Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe hier in der Provinz einen würdigen Empfang zu bereiten, so hingebend unterstützt haben, sagen wir hiermit öffentlich unsern tiefgefühlten Dank, da nur durch diese allseitige Betheiligung es ermöglicht wurde, das bedeutungsvolle Fest in beabsichtigter Weise und für unsere Provinzialgenossen unvergeßlich in Erscheinung zu bringen.

Königsberg, den 7. September 1863.

Das Präsidium der XXIV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.

A. v. Saucken, Julienfelde. **A. Richter,** Schreitlacken.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in unser Handelsregister eingetragen, daß die Firma Siegmund Hirsch hierselbst (Inhaber Kaufmann Siegmund Hirsch) erloschen ist.

Thorn, den 5. September 1863.

Königliches Kreis-Gericht.
I. Abtheilung [4914]

Bekanntmachung.

Denjenigen Gewerbetreibenden der Stadt Danzig und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zu den Gewerbesteuer-Abtheilungen C., D. und E. zahlen, die nach Vorschrift der Gesetze vom 30. Mai 1820 und vom 19. Juli 1861 Steuergesellschaften bilden, denen die Vertheilung der Gewerbesteuer unter sich durch selbst gewählte Abgeordnete obliegt, machen wir hierdurch bekannt, daß wir zur Wahl der Abgeordneten pro 1864 und zwar:

1) aus der Steuergesellschaft Littr. C. Gast-, Speise- und Schankwirthe, Conditoren und Vermiether möblirter Zimmer, einen Termin auf

Donnerstag, den 17. September c.,
Vormittags 10 Uhr,

2) aus der Steuergesellschaft Littr. D. Bäcker, einen Termin auf

Freitag, den 18. September c.,
Vormittags 10 Uhr,

3) aus der Steuergesellschaft Littr. E. Fleischer, einen Termin auf

Freitag, den 18. September c.,
Vormittags 11 Uhr,

im rothen Saale des hiesigen Rathhauses vor dem Stadt-Secretair Herrn Lohauß angesetzt haben.

Wir fordern sämmtliche Gewerbetreibende der genannten Steuer-Classen hierdurch auf, in dem angesetzten Termine pünktlich zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß gegen die Ausbleibenden angenommen werden wird, sie treten den Beschlüssen der Erschienenen bei und genehmigen die von diesen getroffene Wahl.

Gleichzeitig eröffnen wir den Betheiligten, daß die Erscheinenden resp. die Stimmenden ohne Rücksicht auf ihre Zahl zum Wahlgeschäft werden zugelassen werden, daß aber, wenn Niemand erscheint oder Niemand seine Stimme abgiebt, die Wahl durch den Magistrat erfolgen wird.

Wer nicht pünktlich zur festgesetzten Stunde erscheint, wird, wenn bei seinem Eintritt in das Terminslokal das Wahlgeschäft bereits begonnen hat, zur Wahl nicht mehr zugelassen werden.

Danzig den 9. September 1863.

Der Magistrat. [4920]

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 10. September 1863 ist an demselben Tage in das diesseitige (Handels-) Firmen-Register unter No. 448, Col. 6, eingetragen, daß die von der Frau Johanna Caroline Oertell geb Westphal zu Danzig bisher geführte Firma:

J. B. Oertell Ww.

erloschen ist.

Danzig, den 10. September 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
v. Grodded. [4922]

Concurs-Eröffnung.

Kgl. Kreis-Gericht zu Marienburg,
1. Abtheilung,
den 9. September 1863, Nachmittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen der Kaufleute Gebrüder **Max** und **Benjamin Müller,** Firma Gebrüder **Müller** hier, ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 8. September c. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justiz-Rath Hevelke bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 21. September cr.,
Mittags 12 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 3 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Kreis-Richter Knoch anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 15. October c. einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [4889]

Ganz vorzüglich schönen

holländischen Edamer und Süssmilch-Käse

offerirt billigst **J. C. Gelhorn.**
[4900]

Um Rückfracht zu ersparen Fortsetzung des Ausverkaufs

dauerhaftester Regenschirme in schweren seidenen Stoffen, Regenschirme von Alpacca und engl. Leder, Regenschirme in ächtfarbigen Baumwoll-Stoffen und En-tout-cas bei **Alex. Sachs aus Cöln a/R.**

[4642] Langgasse No. 26, eine Treppe hoch.

Aus den Berliner Zeitungen entnehmen wir wieder folgenden Beweis, welcher die Bewährtheit des von dem Apotheker **R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19,** erfundenen **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** bekundet.

Aerztliches Zeugniß.

Ich habe den Kräuter-Liqueur des Herrn Apotheker R. F. Daubitz in Berlin als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel bei nervösen Stockungen im Unterleibe und daher rührender Trägheit des Darmkanals mit habitueller Stuhlverstopfung, bei chronischen Leberleiden, Blähsucht und torpiden Hämorrhoidalbeschwerden, bei Magenschwäche in Folge von Blutstockungen bewährt gefunden.

Leipzig, den 10. August 1863.

Dr. J. Schlesinger,
prakt. Arzt in Leipzig.

Autorisirte Niederlage des von dem Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin erfundenen **Kräuter-Liqueurs** bei

Friedr. Walter in Danzig, Hundegasse 4,
Ad. Mielke in Praust,
Jul. Wolf in Neufahrwasser,
Louis Neuenborn in Kalisch bei Berent. [4911]

Schottische Rhaygras-Saat (Lolium perenne) in sehr schöner Qualität ist wieder vorräthig bei

Kloss & Siewert,
Comptoir: Hundegasse No. 128.

[4913]

Zu Folge der Verfügung vom 1. September d. J. ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Carl Friedrich Grünwitzki in Elbing ein Handelsgeschäft unter der Firma

C. F. Grünwitzki

betreibt.

Elbing, den 1. September 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4903]

Bekanntmachung.

Gemäß Verfügung vom 10. September 1863 ist an demselben Tage die unter der gemeinschaftlichen Firma:

Oertell & Hundius

aus den hiesigen Kaufleuten:
1) Herrmann Julius Caesar Oertell,
2) Carl August Hundius,
(seit dem 1. August 1863) bestehende Handels-Gesellschaft in unser Handels- (Gesellschafts)-Register unter No. 98 mit dem Bemerken eingetragen, daß dieselbe in Danzig ihren Sitz hat.

Danzig, den 10. September 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
[4921] v. Grodded.

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hier geführte Firmenregister heute eingetragen:
1) bei No. 54, daß die Firma Theodor Lierau erloschen ist,
2) ad No. 119, daß der Kaufmann Albert Bahte in Schöneck daselbst ein Handelsgeschäft unter der Firma

A. Bahte

betreibt.

Pr. Stargardt, den 7. Septbr. 1863.

Königl. Kreis-Gericht.
1. Abtheilung. [4891]



Regelmäßige Dampfschifffahrt

zwischen
Danzig, Tiegenhof (Platenhof) u. Elbing.
Die Dampfschiffe **Julius Born u. Linau** fahren jeden
Montag, Mittwoch und Freitag,
Morgens 7 Uhr von Danzig,
" 6 " " Elbing,
und befördern Passagiere und Güter zu außerordentlich billigen Fahrpreisen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Ballerstädt & Co.** (Comptoir Burgstraße 6), in Danzig und der Unterzeichnete in Elbing.

[4035] **Jacob Riesen.**

Ich bin Willens, mein Grundstück in Laabe, Stuhmer Kreises, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einer holländischen Windmahlmühle und einer Hufe culmisch Land, aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Käufer werden ersucht, sich bei mir zu melden. [4898]

Butschke, in Laabe bei Altmark.

Verpachtung des der älteren Bordings-Societät gehörigen Feldes am Buttermarkt.

Montag, den 14. September 1863, Nachmittags 1 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in der hiesigen Börse

das der älteren Bordings-Societät gehörige, an der Mottlau beim Buttermarkt gelegene, umzäunte Feld

an den Meistbietenden zur Pacht ausbieten. Die näheren Bedingungen der Verpachtung werden im Termin selbst bekannt gemacht werden, und sind auch schon von heute ab bei dem Unterzeichneten einzusehen. [4916]

Danzig, den 11. Sept. 1863.

Rottenburg,
Mäkler.

Vieh- u. Pferdemarkt in Elbing.

In Folge der nunmehr eingetroffenen Genehmigung der Königl. Regierung, zeigen wir hiermit an, daß am

Montag, den 21. September cr.,
ein Markt für Mast- und Zuchtvieh und
Dienstag, den 22. September cr.,
ein Markt für Fohlen und Pferde, hier in Elbing, auf demselben Platz wie im vorigen Jahre, an der Schillings-Brücke, abgehalten werden wird. Nähere Auskunft auf portofreie Anfrage ertheilt

das Comité
für die westpreußische landwirthschaftl. Central-Stelle.

Elbing, den 4. August 1863.

[3806] **H. Geysmer** i. A.

Alle Arten

Kalender

pro Anno 1864
erhielt und empfiehlt
J. W. v. Kampen,
[4770] Jacobsthor.

Speck-Flundern sind täglich frisch zu haben u. werden auch auf frankirte Bestellungen nach außerhalb, gut verpackt, versendet durch

[4909] **A. Heilmann,** Scheibenritterg. 9.

מחזור לכל מועדי השנה.

Festgebete der Israeliten,
gebunden und geheftet
sind in großer Auswahl vorräthig bei,
Const. Ziemssen,
Langgasse No. 55. [4926]

Billardballe, Kegelkugeln u Kegel offerirt **Schramm,** Frauengasse 52. [4788]

Frische Colchester-Austern empfingen u. empfehlen

Gehring & Denzer,
Weinhandlung.

Pferde-Verkauf.

Die auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Königsberg zur Verloosung angekaufte Fuchsstute, welche auf Nr. 4631 gewonnen worden, steht Neugarten No. 28 zum Verkauf.

Zur Notiz!

In einigen Tagen wird man den Badearzt Herrn **Dr. Müller aus Coburg** über **Gicht** persönlich consultiren. **Gichtkranke,** die diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, wollen ihre Adressen unter Chiffre **A. W. 4894 binnen 3 Tagen** in der Exped. dieser Ztg. einsenden.

Seebad Brösen.

Das gestern zu morgen Sonntag angekündigte Badefest findet nur bei günstiger Witterung statt, bei ungünstiger Witterung wird dasselbe bis auf weiteres aufgeschoben.

[4912] **Pistorius.**

GAMBRINUS-HALLE.

Sonnabend, den 12. September,
vorletztes Concert
d. Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr. [4917]

Circus Suhr & Hüttemann,

Danzig.
Sonnabend, den 12. September 1863:
Vorletzte große Vorstellung.
Zum letzten Male:
Bei ermäßigten Preisen.
Die
Erstürmung v. Constantine.
Große equestrische, militairische Pantomime in 1 Act und 6 Tableaux, in Scene gesetzt mit ganz neuen Decorationen und Costümen.

☞ Der am Donnerstag unentschieden gebliebene **Ringkampf** des Herrn **Jean Lüttgens** mit Herrn **Kowitzki** soll unbedingt zu Ende geführt werden.

Einer muß fallen!!!

Morgen Sonntag, den 13. September 1863.

2 unwiderruflich letzte Vorstellungen.

Um 4 Uhr Nachmittags und 7½ Uhr Abends **Ringkampf** mit Herrn **C. Heygster** aus Königsberg, genannt der „Wadenkönig."

☞ Die Direction ersucht alle Diejenigen, welche noch Forderungen zu haben vermeinen, sich bis **Sonntag Nachmittag** in der „Hoffnung" mit den Rechnungen einzufinden.

[4915] **Suhr & Hüttemann.**

Angekommene Fremde am 10. Septbr. 1863.

Englisches Haus: Dom.-Pächter v. Kries a. Ostrowitt. Kaufm. Löwe a. Hamburg. Frl. Schauspielerinnen Krüger a. Berlin, Frl. Gerber n. Schwester a. Stettin u. Frau Täubert a. Praust.

Hotel de Berlin: Lieut. v. Schröter a. Königsberg. Kaufl. Lutz u. Mittler a. Berlin, Berg a. Lüdenscheid, Lüttge a. Dühren, Rämtler a. Elberfeld, Siemonsohn a. Posen, Rowe a. Memel, Mager a. Crefeld. Rentier Neumann a. Dresden.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Lehmann n. Gem. a. Krenzoly, Beyer a. Zawado, v. Lukowitz a. Carthaus. Partikulier Leinweber a. Königsberg. Kaufl Jünter a. Magdeburg, Löwy a. Leipzig, Andersen a. Stettin. Frau Gutsbes. Kerchmann n. Frl. Schwester a. Breslau. Frl. Just a. Schwintsch.

Walter's Hotel: Ober-Telegraphen-Insp. Post a. Königsberg. Assecuranz-Insp. Seelmann a. Berlin. Kaufl Kannenberg a. Stuhm, Wilinski a. Gerdauen. Frl. Ehrenthal a. Cöslin.

Hotel zu den drei Mohren: Gutsbes. Brauns a. Kamerau, Kirchner a. Koldus. Domainenpächter Burmeister a. Mühlbanz. Fabrik. Müller a. Berlin. Kaufl. Kolbe a. Zanow, Küchler a. Gotha, Hörnig a. Stettin, Nippel a. Remscheid, Weis a. Mainz, Renius a. Cassel, Niese a. Elberfeld, Conradi a. Braunschweig, Seibisch a. Köln.

Deutsches Haus: Opernsänger Geras a. Berlin. Glasfabrikant Suckert u. Architect Weinlich a. Königsberg, Rentier Döhling a. Wangerin. Pfarrer Spanke a. Osiek. Gutspächter Rendorf a. Ristow. Mühlenbes. Strandes a. Simonsdorf. Oeconom Fechter a. Carthaus. Apotheker Milisch a. Schwetz. Bauführer Anhorst a. Heiligenbeil. Decan Dalmann a. Stuhm. Förster Trapp a. Roltau. Kaufl. Raschke a. Conitz, Lenz a. Labes, Stendal a. Thorn, Freitag a. Cöslin, Thiedemann a. Berlin.

Bujack's Hotel: Gutsbes. v. Waletzke a. Brandenburg. Director der Strom-Versicherungs-Gesellschaft Höhne u. Seilermeister Lorenz a. Landsberg. Schiffscapt. Düwecke a. Stralsund.

Hotel de Oliva: Kaufl. Pilger a. Pempelfort am Rhein, Nolken a. Berlin. Decan Bader a Tiegenhagen.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.